

# SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß der geänderten Fassung Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Artikel 31 Anhang II.

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Produktname: TITAN SUPERSYN LL PLUS 0W-30

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen: Schmierstoff

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Keine Verwendungen, von denen abgeraten wird,

identifiziert.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant Fuchs Schmierstoffe GmbH

Friesenheimer Str. 19 68169 Mannheim

Telefon: +49 621 3701-0 (ZENTRALE)

Fax: +49 621 3701-570

Kontaktperson: Fuchs Schmierstoffe GmbH Abteilung Produktsicherheit

Telefon: +49 621 3701-1333 Fax: +49 621 3701-7303

E-Mail: produktsicherheit@fuchs-schmierstoffe.de

**1.4 Notrufnummer:** +49 621 3701-1333 / +49 621 3701-0 (Mo-Do 8-17, Fr 8-16)

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

## 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Das Produkt wurde gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) als gefährlich eingestuft und gekennzeichnet.

# Einstufung gemäß der (EG) Richtlinie 1272/2008 in der geänderten Fassung.

Gesundheitsgefahren

Augenreizung Kategorie 2 H319: Verursacht schwere Augenreizung.

Gefahrenübersicht

Physikalische Gefahren: Es liegen keine Daten vor.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

Erstellt Am: 30.10.2013 Überarbeitet Am: 22.12.2016 Druckdatum: 05.10.2018 SDS DE - DE - 000000000600640927





Signalwörter: Achtung

**Gefahrenhinweis(e):** H319: Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise

**Prävention:** P280: Augenschutz tragen.

**Reaktion:** P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten

lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen

nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337+P313: Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat

einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Zusätzliche Angaben auf dem Etikett

EUH208: Enthält Calcium Sulfonat. Kann allergische Reaktionen

hervorrufen.

2.3 Sonstige Gefahren: Bei Beachtung der beim Umgang mit Mineralölprodukten und

Chemieprodukten üblichen Vorsichtsmaßnahmen sowie der Hinweise zur Handhabung (Pkt 7) und zur persönlichen Schutzausrüstung (Pkt 8) sind keine besonderen Gefahren bekannt. Produkt nicht unkontrolliert in die

Umwelt gelangen lassen.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2 Gemische

Allgemeine Information: Zubereitung aus Syntheseölen mit Additiven. Zubereitung aus

Syntheseölen mit Additiven.

Chemische Bezeichnung	Identifikator		REACH Registrierungs-Nr	Hinweise
ZnDTP	EINECS: 272-028-3	1,00 - <2,40%	01-2119493626-26	
Phenolderivat	Vertraulich	1,00 - <2,40%	Vertraulich	
Arylbenzylamin Derivat	EINECS: 272-940-1	0,10 - <1,00%		

<sup>\*</sup> Alle Konzentrationen sind als Gewichtsprozente angegeben, wenn der Inhaltstoff kein Gas ist. Gaskonzentrationen werden in Volumenprozenten angegeben.PBT: Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff.

vPvB: Sehr persistente und sehr bioakkumulierbare Substanz.

Erstellt Am: 30.10.2013 Überarbeitet Am: 22.12.2016 Druckdatum: 05.10.2018 SDS DE - DE - 000000000600640927



## Klassifizierung

Chemische Bezeichnung	Identifikator	Klassifizierung	
ZnDTP	EINECS: 272-028-3		Eye Dam. 1;H318, Skin Irrit. 2;H315, Aquatic Chronic 2;H411
Phenolderivat	Vertraulich	CLP:	Aquatic Chronic 4;H413
Arylbenzylamin Derivat	EINECS: 272-940-1	CLP:	Aquatic Chronic 3;H412

CLP: Verordnung Nr. 1272/2008.

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

# ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeines: Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen: Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Augenkontakt: Sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Wenn ohne

Verursacht schwere Augenreizung.

Schwierigkeiten möglich, Kontaktlinsen herausnehmen. Ärztliche Hilfe

hinzuziehen.

Hautkontakt: Mit Wasser und Seife waschen.

Verschlucken: Mund gründlich spülen.

4.2 Wichtigste akute und

verzögert auftretende

Symptome und Wirkungen:

4.3 Hinweise auf ärztliche

Soforthilfe oder Spezialbehandlung Ärztliche Hilfe hinzuziehen, wenn Symptome auftreten.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: CO2, Löschpulver oder nebelartiger Wassersprühstrahl. Größeren Brand

mit alkoholbeständigem Schaum oder Wassersprühstrahl mit geeignetem

Tensidzusatz bekämpfen.

**Ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder

Gemisch ausgehende

Gefahren:

Im Brandfall können sich gesundheitsschädliche Gase entwickeln.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Hinweise zur Behälter aus dem Brandbereich entfernen, soweit dies ohne Gefahr

möglich ist. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen Brandbekämpfung:

> entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in

dieKanalisation gelangen.

Erstellt Am: 30.10.2013 Überarbeitet Am: 22.12.2016 Druckdatum: 05.10.2018 SDS\_DE - DE - 000000000600640927

Version: 4.2



Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung: Im Brandfall umluftunabhängiges Atemschutzgerät und komplette

Schutzausrüstung tragen.

# ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren: Vorsicht! Im Fall eines Austretens des Materials können Fußböden und Oberflächen rutschig werden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Beim Austritt großer Mengen muss immer der Umweltschutzbeauftragte benachrichtigt werden. Weiteres Auslaufen oder Verschütten vermeiden, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung: Mit flüssigkeitsbindendem Material wie Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder oder Sägemehl aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Materialfluss stoppen, falls ohne Gefahr möglich

6.4 Verweis auf andere Abschnitte: Für persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 des SDB. Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

Eindämmen und entsorgen. Eindringen in Wasserwege, die Kanalisation, Keller oder geschlossene Räume vermeiden. Materialfluss stoppen, falls ohne Gefahr möglich

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung:**

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:

Aerosolbildung vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Die beim Umgang mit Mineralölprodukten bzw. Chemieprodukten üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Anerkannte industrielle Hygienemaßnahmen beachten. Für ausreichende Lüftung sorgen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten: Die Vorschriften des WHG, der Landeswassergesetze und der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (VAwS in der jeweiligen Länderfassung) sind zu beachten. Nicht auf Temperaturen in der Nähe des Flammpunktes erwärmen.

7.3 Spezifische Endanwendungen:

Nicht anwendbar

Lagerungshinweise:

10, Brennbare Flüssigkeiten

Erstellt Am: 30.10.2013 Überarbeitet Am: 22.12.2016 Druckdatum: 05.10.2018 SDS DE - DE - 000000000600640927

berarbeitet Am: 22.12.2016 Version: 4.2



## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

**Grenzwerte Berufsbedingter Exposition** 

Chemische Bezeichnung	Art	Expositionsgrenzwerte	Quelle
ZnDTP - einatembare fraktion.	MAK	2 mg/m3	Deutschland. DFG-MAK Liste (empfohlene Arbeitsplatzgrenzwerte). Kommission zur Untersuchung gesundheitlicher Gefahren durch chemische Verbindungen im Arbeitsbereich (DFG) (2011)
ZnDTP - Alveolengängige Fraktion.	MAK	0,1 mg/m3	Deutschland. DFG-MAK Liste (empfohlene Arbeitsplatzgrenzwerte). Kommission zur Untersuchung gesundheitlicher Gefahren durch chemische Verbindungen im Arbeitsbereich (DFG) (2011)

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Für ausreichende Lüftung sorgen. Lüftungsgrad muss an die Bedingungen angepasst werden. Gegebenenfalls Prozesskammern, örtliche

Abluftsysteme oder andere technische Schutzmaßnahmen zur Kontrolle der Konzentrationen in der Luft einsetzen, um diese unterhalb der

empfohlenen Belastungsgrenzen zu halten. Wenn keine

Expositionsgrenzen festgesetzt wurden, die Konzentrationen in der Luft auf

einem akzeptierbaren Niveau halten.

### Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Information: Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Vorgeschriebene

persönliche Schutzausrüstung verwenden. Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CEN-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt

werden. Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Mineralölprodukten oder Chemikalien sind in jedem Fall zubeachten.

Augen-/Gesichtsschutz: Beim Umfüllen Schutzbrille (EN 166) empfehlenswert.

Hautschutz

**Handschutz:** Material: Nitrilbutylkautschuk (NBR).

Mind. Durchbruchszeit: >= 480 min Empfohlene Materialstärke: >= 0,38 mm

Langandauernden oder wiederholten Hautkontakt vermeiden. Geeignete

Schutzhandschuhe werden vom Handschuhlieferanten empfohlen.

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Schutzhandschuhe, wo sicherheitstechnisch erlaubt. Die genaue Durchbruchzeit ist beim

Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten, da sie nicht nur vom Handschuhmaterial, sondern auch von arbeitsplatzspezifischen

Faktoren abhängig ist.

Andere: Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen. Bei

der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Erstellt Am: 30.10.2013 Überarbeitet Am: 22.12.2016 Druckdatum: 05.10.2018 SDS DE - DE - 000000000600640927

Überarbeitet Am: 22.12.2016 Version: 4.2



Atemschutz: Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Einatmen von

Dampf/ Aerosol vermeiden.

Thermische Gefahren: Nicht bekannt.

**Hygienemaßnahmen:** Immer gute persönliche Hygiene einhalten, z.B. Waschen nach der

Handhabung des Materials und vor dem Essen, Trinken und/oder Rauchen. Arbeitskleidung regelmäßig waschen, um Kontaminationen zu entfernen. Kontaminierte Fußbekleidung, die nicht gesäubert werden kann, entsorgen.

Umweltschutzmaßnahmen: Es liegen keine Daten vor.

# ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen

Aggregatzustand:flüssigForm:flüssigFarbe:Gelb

Geruch: Charakteristisch

Geruchsschwelle: Auf Gemische nicht anwendbar

pH-Wert: Nicht anwendbar

Erstarrungspunkt:  $-36 \, ^{\circ}\text{C}$ Siedepunkt:  $> 200 \, ^{\circ}\text{C}$ Flammpunkt:  $220 \, ^{\circ}\text{C}$ 

Verdampfungsgeschwindigkeit:Auf Gemische nicht anwendbarEntzündbarkeit (fest, gasförmig):Wert für Einstufung nicht relevantExplosionsgrenze - obere (%)-:Auf Gemische nicht anwendbarExplosionsgrenze - untere (%)-:Auf Gemische nicht anwendbarDampfdruck:Auf Gemische nicht anwendbarDampfdichte (Luft=1):Auf Gemische nicht anwendbar

**Dichte:** 0,85 g/cm3 (15 °C)

Löslichkeit(en)

Löslichkeit in Wasser: Nicht wasserlöslich

Löslichkeit (andere): Es liegen keine Daten vor.

Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser) Auf Gemische nicht anwendbar

- log Pow:

Selbstentzündungstemperatur:Wert für Einstufung nicht relevantZersetzungstemperatur:Wert für Einstufung nicht relevant

Viskosität, kinematisch: 9,7 mm2/s (100 °C)

**Explosive Eigenschaften:** Wert für Einstufung nicht relevant **Oxidierende Eigenschaften:** Wert für Einstufung nicht relevant

**9.2 Sonstige Angaben** Es liegen keine Daten vor.

Erstellt Am: 30.10.2013 Überarbeitet Am: 22.12.2016 Druckdatum: 05.10.2018 SDS DE - DE - 000000000600640927

Überarbeitet Am: 22.12.2016 Version: 4.2



### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

**10.1 Reaktivität:** Bei bestimmungsgemäßer Verwendung stabil.

10.2 Chemische Stabilität: Bei bestimmungsgemäßer Verwendung stabil.

10.3 Möglichkeit Gefährlicher

Reaktionen:

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung stabil.

10.4 Zu Vermeidende

Bedingungen:

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung stabil.

**10.5 Unverträgliche Materialien:** Stark oxidierende Stoffe. Starke Säuren. Starke Basen.

**10.6 Gefährliche**Bei thermischem Zerfall oder Verbrennung können Kohlenstoffoxide sowie

**Zersetzungsprodukte:** andere giftige Gase und Dämpfe freigesetzt werden.

## **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

**Einatmen:** Es liegen keine Daten vor.

**Verschlucken:** Es liegen keine Daten vor.

Hautkontakt: Es liegen keine Daten vor.

Augenkontakt: Verursacht Augenreizung.

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

### **Akute Toxizität**

Verschlucken

Produkt:

Auf Basis der vorliegenden Daten nicht eingestuft für akute Toxizität.

Spezifische(r) Stoff(e)

ZnDTP `´

LD 50 (Ratte): 2.230 mg/kg

Phenolderivat LD 50 (Ratte): > 2.001 mg/kg (OECD 401)

Hautkontakt

Produkt:

Auf Basis der vorliegenden Daten nicht eingestuft für akute Toxizität.

Spezifische(r) Stoff(e)

ZnDTP

LD 50 (Ratte): > 2.001 mg/kg

Phenolderivat LD 50 (Kaninchen): > 2.001 mg/kg (OECD 402)

**Einatmen** 

Produkt:

Auf Basis der vorliegenden Daten nicht eingestuft für akute Toxizität.

Erstellt Am: 30.10.2013 Überarbeitet Am: 22.12.2016 Druckdatum: 05.10.2018 SDS DE - DE - 000000000600640927

berarbeitet Am: 22.12.2016 Version: 4.2



Ätz/Reizwirkung auf die Haut:

**Produkt:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische(r) Stoff(e)

Phenolderivat OECD 404 (Kaninchen):

Nicht reizend.

Schwere Augenschädigung/-Reizung:

Produkt: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische(r) Stoff(e)

Phenolderivat OECD 405 (Kaninchen):

Nicht reizend.

Atemwegs- oder Hautsensibilisierung:

Produkt: Sensibilisierung der Haut: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Atemwegssensibilisator: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die

Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische(r) Stoff(e)

Phenolderivat

Nicht sensibilisierend (Meerschweinchen); OECD 406.

Keimzellmutagenität

Produkt: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität

Produkt: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Produkt: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität - bei Einmaliger Exposition

Produkt: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität - bei Wiederholter Exposition

**Produkt:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Produkt: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Andere Schädliche

Wirkungen:

Es liegen keine Daten vor.

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

## 12.1 Toxizität

Akute Toxizität

**Produkt:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Fisch** 

Spezifische(r) Stoff(e)

Phenolderivat LC 50 (Fisch, 96 h): > 74 mg/l

Erstellt Am: 30.10.2013 Überarbeitet Am: 22.12.2016 Druckdatum: 05.10.2018 SDS DE - DE - 000000000600640927

Überarbeitet Am: 22.12.2016 Version: 4.2



Wirbellose Wassertiere Spezifische(r) Stoff(e)

Phenolderivat EC50 (Wasserfloh, 48 h): > 101 mg/l

Chronische

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ToxizitätProdukt:

Wirbellose Wassertiere Spezifische(r) Stoff(e)

Phenolderivat NOEC (Wasserfloh, 21 d): >= 1 mg/l

Hemmung des Wasserpflanzenwachstums

Spezifische(r) Stoff(e)

Phenolderivat EC50 (Alge, 72 h): > 3 mg/l

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologischer Abbau

**Produkt:** Auf Gemische nicht anwendbar

12.3 Bioakkumulationspotenzial

**Produkt:** Auf Gemische nicht anwendbar

12.4 Mobilität im Boden:

**Produkt:** Auf Gemische nicht anwendbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und

vPvB-Beurteilung:

Das Produkt enthält keine Stoffe, die die PBT/vPvB Kriterien erfüllen.

12.6 Andere Schädliche

Wirkungen:

Es liegen keine Daten vor.

Wassergefährdungs-

klasse (WGK):

WGK 1: schwach wassergefährdend.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung** 

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Allgemeine Information: Entsorgung von Abfall und Rückständen in Übereinstimmung mit den

jeweiligen lokalen Bestimmungen.

Entsorgungsmethoden: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in

gesicherter Weise beseitigt werden. Bei Lagerung gebrauchter Produkte

Vermischungsverbot beachten.

Europäische Abfallcodes

13 02 05\*: nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf

Mineralölbasis

Erstellt Am: 30.10.2013 Überarbeitet Am: 22.12.2016 Druckdatum: 05.10.2018 SDS\_DE - DE - 000000000600640927



### **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

# ADR/RID

14.1 UN-Nummer:

14.2 Ordnungsgemäße UN-

Versandbezeichnung: 14.3 Transportgefahrenklassen

Klasse: Kein Gefahrgut

Etikett(en): –
Gefahr Nr. (ADR): –
Tunnelbeschränkungscode: –

14.4 Verpackungsgruppe: –
14.5 Umweltgefahren: –
14.6 Besondere –

Vorsichtsmaßnahmen für den

Verwender:

### ADN

14.1 UN-Nummer: -

14.2 Ordnungsgemäße UN
Versandbezeichnung:

14.3 Transportgefahrenklassen

Klasse: Kein Gefahrgut

Etikett(en): –
14.3 Verpackungsgruppe: –
14.5 Umweltgefahren: –
14.6 Besondere –

Vorsichtsmaßnahmen für den

Verwender:

# **IMDG**

14.1 UN-Nummer:

14.2 Ordnungsgemäße UN- – Versandbezeichnung:

14.3 Transportgefahrenklassen

Klasse: Kein Gefahrgut

Etikett(en): –
EmS-Nr.: –

14.3 Verpackungsgruppe: –

14.5 Umweltgefahren: –

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den

Verwender:

Erstellt Am: 30.10.2013 Überarbeitet Am: 22.12.2016 Druckdatum: 05.10.2018 SDS DE - DE - 000000000600640927



**IATA** 

14.1 UN-Nummer: -

14.2 Ordnungsgemäße

Versandbezeichnung:

14.3 Transportgefahrenklassen:

Klasse: Kein Gefahrgut

Etikett(en):

14.4 Verpackungsgruppe: –
14.5 Umweltgefahren: –
14.6 Besondere –

Vorsichtsmaßnahmen für den

Verwender:

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**: Nicht anwendbar.

# **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

Nationale Verordnungen

Wassergefährdungs-

klasse (WGK):

WGK 1: schwach wassergefährdend.

15.2 Stoffsicherheits-

beurteilung:

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

### **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Informationen zur

Änderungen sind seitlich mit einem Doppelstrich markiert.

Überarbeitung:

Wortlaut der H-Sätze in Kapitel 2 und 3

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden. H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
 H413 Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger

Wirkung.

Sonstige Angaben: Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt

durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben. Sie ergibt sich aus der Anwendung der sog. Konventionellen Methode nach Verordnung

(EU) 1272/2008 (CLP).

Überarbeitet Am: 22.12.2016

Erstellt Am: 30.10.2013 Überarbeitet Am: 22.12.2016 Druckdatum: 05.10.2018 SDS\_DE - DE - 000000000600640927

Überarbeitet Am: 22.12.2016 Version: 4.2



## Haftungsausschluss:

Die vorstehenden Angaben im Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen dem derzeitigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen und dienen nur dazu, das Produkt bei Umgang, Transport und Entsorgung sicherheitstechnisch zu beschreiben. Die Angaben stellen in keiner Weise eine (technische) Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) dar. Eine Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben im Sicherheitsdatenblatt nicht abgeleitet werden. Änderungen an diesem Dokument sind nicht zulässig. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt nicht auf das gefertigte neue Material übertragen werden. Es liegt in der Verantwortlichkeit des Empfängers unseres Produktes, bei seinen Tätigkeiten die geltenden Gesetze auf Bundes-, Landes- und lokaler Ebene zu befolgen. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie aktuelle Sicherheitsdatenblätter benötigen.

Dieses Datenblatt ist ein Sicherheitsdatenblatt nach §5 GefStoffV. Es wurde elektronisch erstellt und trägt keine Unterschrift.